



1/2020

NOTIZEN

Inhalt:

Auf zu neuen Ufern - Wird die TU BS eine Stiftungsuniversität?

Bikesharing - Umfrage über StudIP

Gründung eines Studi-Kulturvereins

Gauss-Haus bekommt Auszeichnung

Debating Café

Vollversammlung der Studierendenschaft

Hinfahren statt wegsehen - Erfahrungsbericht

Sozialreferent*in für das Sommersemester 2020 gesucht

Geh doch mal wieder ins Theater

Auf zu neuen Ufern?

Wird die TU Braunschweig Stiftungsuniversität?

Photo by Nathan Dumlao

Momentan gibt es einen Sondierungsprozess, der sich damit beschäftigt, ob die Uni beim Land Niedersachsen einen Antrag stellen soll, sich zu einer Stiftungsuni zu transformieren. In diesem Prozess sind wir auch als Studierendenvertretung involviert und begleiten diesen bis zu der entscheidenden Phase im Sommer.

Was bedeutet es eine Stiftungsuni zu sein? Eine Stiftungsuniversität untersteht nicht mehr direkt dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), sondern einer Stiftung. Diese würde ausgegründet werden und hätte als Vorsitz einen Stiftungsrat, welcher aus verschiedenen Menschen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft bestehen kann. Dieser Rat würde dann die Aufsicht über die Universität und ihre Geschicke haben, ähnlich wie es in einem Unternehmen der Fall ist.

Damit wird man unabhängiger vom Land Niedersachsen bei Entscheidungen, sei es im Bereich Innovationen oder Bauplänen. So gehen die Liegenschaften des Landes zum Beispiel an die Stiftung und man kann eigenständiger Bauvorhaben angehen und diese besser planen. Durch die Bauherrschaft, die das Land der TU Braunschweig bereits gegeben hat, wäre es vor allem die Verwaltung der einzelnen Grundstücke, welche hinzukommen würde.

Gleichzeitig können neue Gelder akquiriert werden, da es eine größere Möglichkeit bei der Anwerbung von Geldern aus der Wirtschaft gibt. Ebenfalls kann mit dem Stiftungskapital gearbeitet werden, das heißt, die Uni kann von anfallenden Zinsen profitieren und damit Gelder zurücklegen, um größere Projekte später anzugehen.

Zugleich ist die Universität in einem starken Abhängigkeitsverhältnis vom Stiftungsrat, welcher einen großen Einfluss auf die Ent-

wicklung nehmen kann. Sei es in einer beratenden Tätigkeit oder auch bei der Abwahl des Präsidiums.

Dazu kommen verschiedene Aspekte, welche gerade interessant sind für die Angestellten der Universität. Es können teilweise höhere Stellen ausgeschrieben werden, um bei Führungskräften mehr mit der Wirtschaft zu konkurrieren, welche sonst oft reizvoller wirkt. Zugleich sind Stellen besser aufkündbar von Angestellten, die nach der Umwandlung in eine Stiftungsuni dazukommen würden.

Das Ganze ist ein großer Prozess mit vielen Fürs und Widers, bei dem klar wird, dass niemand so richtig sicher ist, welche Entscheidung die bessere ist: Bleiben wir im Ist-Zustand, oder werden wir eine Stiftungsuniversität. Daher wird dieser Prozess auch auf allen Ebenen ganz offen diskutiert und geführt. Für uns ist wahrscheinlich am spannendsten zu wissen, wie sehr sich der Charakter unserer TU verändern würde, wenn man wirklich eine Stiftungsuniversität wird. Ist man am Ende bei einem wirtschaftlich dominierten Stiftungsrat nur noch eine Ausbildungswerkstatt für die Unternehmen der Region, oder wird die TU sich progressiver aufstellen und neue Entwicklungen anstoßen können, um Alteinstellungsmerkmale zu entwickeln?

Niedersachsen ist das einzige Bundesland mit einer großen Anzahl an Hochschulen in Stiftungsbesitz. Das sind die Unis in Göttingen, Lüneburg und Hildesheim sowie die Hochschule Osnabrück und die Tierärztliche Hochschule Hannover. Diese sind es seit 2003, als das Land Niedersachsen erstmals das Konzept vorstellte und Interesse daran

zeigte, die Hochschulen in diese Rechtsform zu überführen. Seitdem sind an der Medizinischen Hochschule Hannover und an der Universität Osnabrück solche Prozesse abgelehnt worden. Die TU Braunschweig entschied sich 2003 gegen einen solchen Schritt. Für das Ministerium für Wissenschaft und Kultur ist eine Stiftungsuniversität vor allem interessant, da sie den bürokratischen Aufwand im Ministerium verringert und gerade gut laufende Universität als Leuchttürme der Wissenschaft und Lehre dienen können.

Wie bereits erwähnt, wird der Prozess bis in den Sommer fortlaufen. Es sollen Argumente gesammelt werden, damit der Senat in der Mitte des Sommersemesters eine Entscheidung treffen kann, ob man einen solchen Antrag stellen möchte.

Aufgrund des komplexen Themas möchten wir die Diskussion auch mit Euch suchen, um Argumente aufzugreifen und in den Prozess einzubringen. Das soll einmal bei unserer großen Vollversammlung am 16.1. passieren, bei der wir von dem Thema berichten werden und dazu kommt eine zweite Veranstaltung am 30.1. um 18:30 in SN 19.1 im Altgebäude, welche eine noch intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema zulassen soll. Wir hoffen auf viele Interessierte und eine lebhaft Diskussion.

Wird die TU Braunschweig
Stiftungsuniversität? – Diskussionsrunde

30. Januar 2020

ab 18.30 Uhr im Hörsaal SN 19.1



Bike Sharing

Umfrage über StudIP

Mach mit!

Der AStA und der Geschäftsbereich 3 der Technischen Universität Braunschweig erwägen die Einführung eines Fahrradverleihsystems (idealerweise in Kooperation mit der Stadt Braunschweig und/oder anderen Partner*innen), als Mobilitäts-erweiterung für unsere Studierenden und Mitarbeiter*innen.

Mit der folgenden Umfrage möchten wir herausfinden, ob und unter welchen Bedingungen ein Fahrradverleihsystem für euch interessant sein könnte.

Die Umfrage könnt ihr online über unsere Homepage www.asta.tu-bs.de erreichen oder ihr nutzt diesen QR-Code:



Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Gründung eines Studi-Kulturvereins

Mit dem Start dieser Kampagne möchte wir zur Gründung eines Studi-Kulturvereins alle Interessierten einladen mit zu machen. Sei es einfach eine Idee für den Vereinsnamen beizusteuern, als Gründungsmitglied den Verein zu etablieren oder einfach beizutreten, um den Verein mitzugestalten. Einiges ist in der letzten Zeit schon passiert und vorangetrieben worden.

Um das Projekt weiter mitverfolgen zu können, gibt es demnächst mehr Infos und auch die Termine der Treffen der Projektgruppe auf der AStA Homepage, außerdem werden im Studierendenparlament (StuPa) regelmäßig die Fortschritte und Ziele vorgestellt und diskutiert.

Macht mit!

Eure Petra vom Referat für Hochschulpolitik
Kontakt unter asta-hopo@tu-bs.de



Kultur für Alle!

Name gesucht!

Wir wollen einen gemeinnützigen Verein gründen und suchen hierfür einen Namen. Dir fällt spontan einer ein? Dann schreib uns deine Idee an asta-hopo@tu-bs.de! Unter allen Einsendungen verlosen wir eine nette Überraschung.

Warum das Ganze?

Der Verein soll uns Studierenden die Möglichkeit geben, das Carolo Campus Café zu verwalten, Partys, Konzerte, Tagungen, etc. unkomplizierter und unter einem Hut veranstalten zu können, und noch vieles mehr.





„Das Gauss-Haus“ als Ort exzellenter Betreuung ausländi- scher Studierender in Deutschland

Ein leicht sperriger Titel, doch genau diese Auszeichnung wurde dem Gauss-Haus im Oktober vom Auswärtigen Amt und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst verliehen. Ein Preis, den sie sich über jahrelange und kontinuierliche Arbeit verdient haben. Aber die Aktiven im Gauss-Haus in der Gildenstraße 8 sehen sich dabei nicht nur als einzelne Initiative, sondern komplett in der Studierendenschaft verwurzelt. Aus genau diesem Grund gab es in der Vorweihnachtszeit am 17.12.2019 eine kleine Feierstunde im Flur unseres Gebäudes, bei dem die Aktiven des Gauss-Hauses dem AstA stellvertretend für die Studierendenschaft eine Kopie der Urkunde überreichten. Das soll damit signalisieren, dass der Preis auch der Arbeit der vielen Studierenden unserer Uni gebührt und nicht nur ihnen alleine.

Die Arbeit der „Gauss Friends“ und das Projekt „Gaus-Haus“, bei dem auch das Referat für internationale Studierende und die Z-Schule der Fakultät 6 mitwirken, sorgt dafür, dass internationale Studierende rundum abgeholt werden. Von den Orientierungswochen, die über Krankenkasse bis Amtsgängen nichts außer Acht lassen, hin zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier und festen Begegnungsabenden, das Projekt ist so allumfassend, dass es in Deutschland seines gleichen noch sucht.



Um dem Anlass einen würdigen Rahmen zu geben, gab es um 12 Uhr Reden von den „Gaussis“, der Vizepräsidentin Frau Koch, dem Referat für internationale Studierende und dem AstA-Vorstand, die noch einmal den Werdegang und die Arbeit des Projekts skizzierten. Natürlich können in den wenigen Worten die vielen gemeinsamen Erlebnisse, die aufgewendete Energie und die Ideen für viele weitere Jahre nur teilweise wiedergegeben werden, aber das Projekt wirkt auch eher durch Taten, als durch Gerede. Bei einem Falafel-Buffer konnte dann in angenehmer Runde der große Erfolg noch einmal gewürdigt werden.

Debating Café



**Ist es unmoralisch
Fleisch zu
konsumieren?**

... !

Ist eine CO₂-Steuer sozial gerecht? Ist Kapitalismus am Klimawandel schuld? Sind Elektrofahrzeuge tatsächlich besser für die Umwelt? – Das sind alles Fragen, die uns im Uni-Alltag ständig begegnen.

Das Debating Café ist ein Format, bei dem Studierenden die Möglichkeit gegeben werden soll, in einen konstruktiven und respektvollen Dialog über kontroverse jedoch wichtige Fragestellungen der Ökologie zu treten.

In gemütlicher Atmosphäre erwarten euch anregende Gespräche mit Gleichgesinnten bei einer Tasse Kaffee oder mehr. An den Tischen werdet ihr verschiedene Themen vorfinden, anhand derer ihr jemanden mit ähnlichen Interessen und konträrer Meinung finden könnt. Wir hoffen euch somit einen Raum zu bieten, in dem ihr euch unter möglichst optimalen Bedingungen mit jemandem über eure

Position austauschen könnt. Außerdem könnt ihr so euren Blickwinkel erweitern, eure Positionen vertiefen und besser Argumentieren lernen.

Wir freuen uns auf euch,
ASTA Referat für Ökologie & Nachhaltigkeit

Kontakt: asta-oekologiereferat@tu-bs.de

Interessiert?

31. Januar 2020

**von 13.00 – 18.00 Uhr im
Carolo Campus Café im Grotrian**

16.01.2020

VOLL VER SAMMLUNG

**2019
2020**

der Studierendenschaft

11.30-13.00 Uhr, Altgebäude Raum SN 19.1



- Die TU wird Stiftungsuniversität? Ein aktueller Zwischenstand zur Entscheidungsfindung
- Bericht aus der AG Nachhaltigkeit und der Stand bei den Forderungen von Students for Future aus der VV SoSe 19
- Bericht von der Kampagne gegen die Unterfinanzierung der Studiwerke
- Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage zum Studieren mit Kind
- Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage zur Einrichtung von Bikeshaaring
- Bericht zum Stand bei den Semesterticketverhandlungen
- Bericht aus dem Arbeitskreis zu Problemen rund um das Thema BAföG
- Sonstiges

Zeichnen Kompaktkurs

Grundlagen des freihändigen Zeichnens

In diesem Kurs bekommst du einen Einstieg in die künstlerische Zeichentechnik. Du lernst, Objekte deutlich und überzeugend darzustellen. Dieses Handwerkszeug hilft dir auch bei jeglicher Form von Planung und Entwerfen. Du entwickelst einen Ausdruck deiner Persönlichkeit und deiner Emotionen im Bild. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich (aber auch nicht schlimm).

Anmeldung erforderlich: heuser-malkurs@gmx.de

Teilnahmegebühr: 50 € (zahlbar bar beim ersten Kurstermin)

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 20

Kursleitung Uta Heuser

Uta Heuser ist seit langem künstlerisch tätig, studierte an der HBK und der TU BS. Seit 2004 leitet sie Kurse in Zeichnen und Aquarellieren.

Insgesamt fünf Termine: 12.02., 18.02., 26.02., 4.03. und 11.03.



Interessiert?

ab 12. Februar 2020

immer mittwochs 16.00 - 19.00 Uhr
im Raum SN 20.1 im TU Altgebäude
(Seiteneingang Schleinitzstraße, Keller)

Hinfahren statt wegsehen!

Erfahrungen von der italienisch- -französischen Grenze

Wie ist die Situation im Jahre 2019 an den europäischen Grenzen? Welche Auswirkungen hat die faschistische Salvini-Regierung in Italien auf das Leben Geflüchteter? Ist Frankreich unter Macron wirklich so offen und liberal? Und vor allem: Was kann ICH tun, um den Menschen vor Ort zu helfen?

Niklas, Jonathan und Merlin haben gemeinsam mehrere Wochen ihrer Semesterferien im Roya Valley an der französisch-italienischen Grenze verbracht, um Geflüchtete vor Ort mit dem Nötigsten (Essen, Trinken, Kleidung, Ruhe) zu versorgen.

In einem Fotovortrag und einer anschließenden Diskussionsrunde werden die drei von ihren Erfahrungen an einem "Hot-spot" innerhalb Europas berichten und diese und viele weitere Fragen mit euch klären.



Photo by Markus Spiske

Fotovortrag und Diskussionsrunde

16. Januar 2020

ab 16.45 Uhr im Hörsaal SN 19.4



Update zur Nutzung der Lernräume im Studihaus

Cut Ding braucht Weile.

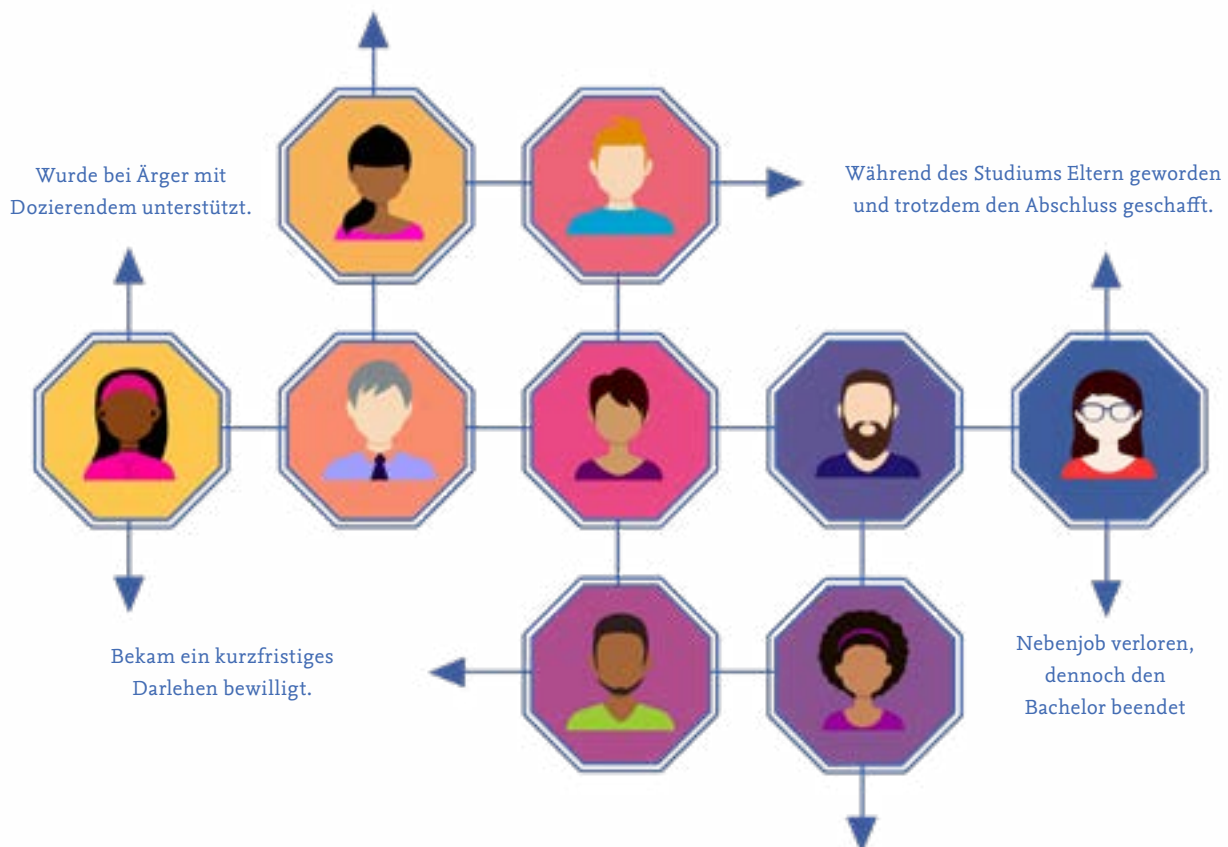
Gerade im Studihaus im Wendenring 1 trifft das voll und ganz zu. Endlich gibt es eine funktionierende Klingel!

Was so selbstverständlich und einfach erscheint war jedoch ein Stück mit sehr vielen Akten. Jetzt ist es möglich auch ohne Träger*in eines Schlüssels zu sein, einfach in die Räume zu gelangen. Die Nutzung des Seminarraums als solches, macht nun auch endlich einen Sinn. Wer zu einer Gruppe oder einem Seminar möchte, braucht nur einmal klingeln, dann wird von denen geöffnet, die sie erwarten. Unvorhergesehene bitte zweimal klingeln.

Damit sich Gruppen auch weiterhin 24/7 im Studihaus treffen können, gibt es wie gehabt im AStA-Service die Transponder zum Ausleihen. Eine weitere Neuerung, die für bessere Atmosphäre sorgt, ist die Teeküche für alle im „Tropfenden Kessel“.

Die Sozialberatung hilft mehr Studis als man denkt.

Doch wer sorgt dafür, dass das so bleibt?



Sozialreferent*in für das Sommersemester 2020 gesucht!

Das Sozialreferat des AStA ist eine wichtige Anlaufstelle für Fragen und Probleme rund um die Studienfinanzierung und Studienorganisation.

Die Sozialreferent*innen verwalten den Hilfsfonds der Studierendenschaft. Alle Studierenden der TU zahlen mit ihrem Semesterbeitrag 3 € in den Hilfsfonds ein. Dieser unterstützt unverschuldet in finanzielle Not geratene Studierende durch eine Beihilfe oder ein kurzfristiges Darlehen. Mit den 3 Euro, die alle pro Semester beisteuern, kann vielen geholfen werden, ihr Studium fortzusetzen oder einen Studienabbruch zu verhindern. Die Verwaltung des Hilfsfonds ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, ohne die keine Beihilfen oder Darlehen mehr ausbezahlt werden könnten.

Weitere Tätigkeiten im Sozialreferat sind die Beratung, Annahme und gewissenhafte Bearbeitung der Anträge für Beihilfe, Darlehen und für den Braunschweiger Bürgerpreis, sowie die Leitung und Durchführung der Hilfsfonds-ausschuss-Sitzungen.

Daher suchen wir ab jetzt – für das kommende Sommersemester 2020 – weitere Personen, die Verantwortungsbewusstsein, Interesse und eine Portion Engagement mitbringen.

Geboten wird ein Zugewinn an viel Erfahrung sowie die Möglichkeit sich ganz praktisch sozial zu engagieren. Auch ein Sitz im Beirat für die Verleihung des Braunschweiger Bürgerpreises wird durch das Sozialreferat besetzt. Diese gewissenhafte und zeitintensive Tätigkeit wird mit einer erhöhten Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 1200 € pro Semester honoriert.

Weitere Infos und die genauen Aufgabenbereiche findest du auf der Seite der Sozialberatung auf der AStA Webseite www.asta.tu-braunschweig.de.

Geh doch mal wieder ins Theater!

Infos zum Kulturticket der TU Braunschweig.

Photo by Rob Laughter

Seit Oktober 2016 gibt es an der TU Braunschweig das Kulturticket. Dieses gilt als eine Art „Flatrate“ für das Staatstheater Braunschweig, das LOT-Theater und das Figurentheater Fadenschein. Wir möchten euch den Zugang zu den Theatern in unserer Stadt bestmöglich erleichtern, weil diese Kulturinstitutionen einen bedeutenden Teil unserer Gesellschaft ausmachen und neben der Unterhaltung auch zu eurer Bildung beitragen. Wer den Theaterbesuch nur als lästige Pflichtveranstaltung aus der Schule kennt, kann sich durch dieses Angebot ein neues Bild machen, und bereits theaterbegeisterte Studierende haben hierdurch die Möglichkeit, ihrer Leidenschaft ausgiebig nachzugehen.

Und genau so einfach wie es sich anhört, ist es auch:

1. Programme der Theater nach interessanten Veranstaltungen checken

2.1. Beim Staatstheater: Frühestens drei Tage vor Vorstellungsbeginn zur Theaterkasse und mit Vorzeigen der TUCard und eures Ausweises Eintrittskarte kostenlos erhalten. Alternativ könnt ihr auch die Abendkasse nutzen. Ausgenommen sind Premieren und Sonderveranstaltungen wie z.B. das Festival Theaterformen oder das Burgplatz Open Air. Ihr wollt wissen, ob eine Staatstheater-Premiere mit der Flatrate abgedeckt ist? Wenn eine Premiere für das Kulturticket freigegeben ist, informiert das Staatstheater euch darüber einen Tag vorher mit dem mit dem Premieren TICKER und dem Newsletter.

2.2. Beim LOT-Theater: Ab Start des regulären Vorverkaufs (mit Veröffentlichung des Programms) könnt

ihr Tickets persönlich, per Telefon oder auf der LOT-Homepage reservieren, nutzt dazu bitte die Seite des LOT-Theaters, bei eventbrite könnt ihr nicht reservieren. Ausgenommen sind Veranstaltungen, bei denen der Ticketverkauf nicht übers LOT-Theater läuft.

2.3. Beim Theater Fadenschein: Sobald die Karten in den Verkauf gehen (mit Programmveröffentlichung), können für alle Vorstellungen Karten zum Nulltarif erworben werden (Getränke und Verzehr müssen bezahlt werden). Kinder von Studierenden erhalten ebenfalls freien Eintritt. Karten gibt es solange freie Plätze zur Verfügung stehen:

- online unter www.fadenschein.de
- an allen üblichen Vorverkaufsstellen
- an der Tages-, Abend- und Vorverkaufskasse im Theater

3. Ab zur Vorstellung (TUCard und Ausweis wieder dabei haben)

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
15.01.2020	18:00 Uhr	Sport-ObleuteVersammlung <i>Veranstalter: Sportreferat</i>	MS 3.2 Physikzentrum
15.01.2020	18:45 Uhr	TU for Future Vorlesungsreihe - Abfall und Recycling - Prof. Michael Braungart, Leuphana Universität Lüneburg <i>Veranstalter: TU Braunschweig, AStA, Students for Future BS</i>	Hörsaal PK 4.7 / SN 19.1, Altgebäude der TU
15.01.2020	19:59 Uhr	Fachschaftenplenum	BRICS Seminarraum 1, Rebenring 56
16.01.2020	11:30 Uhr	1. ordentliche Vollversammlung (VV) der Studierendenschaft	Hörsaal PK 4.7 / SN 19.1, Altgebäude der TU
16.01.2020	16:45 Uhr	Hinfahren statt wegsehen - Fotovortrag und Diskussionsrunde <i>Veranstalter: Antirassismus-Referat</i>	Hörsaal SN 19.4, Altgebäude der TU
16.01.2020	20:00 Uhr	Aphrodites Töchter - Ein Vortrag zur weiblichen Sexualität <i>Veranstalter: Frauenbibliothek</i>	Frauenbibliothek, Grotrian
20.-23.01.2020		Wahlen der Studierendenschaft der TU Braunschweig	
21.01.2020	16:45 Uhr	Wie und wo werden Studi-Interessen vertreten? - MIT Seminar <i>Veranstalter: Petra Wiesinger, Laurenz Raddatz</i>	HR30/026A, Chemiezentrum, Hagenring 30
22.01.2020	13:30 Uhr	Sitzung des Senats der TU Braunschweig	Senatssaal, 1. OG, Altgebäude
22.01.2020	18:45 Uhr	TU for Future Vorlesungsreihe - Politische Steuerungsmaßnahmen - Michael Pahle, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung <i>Veranstalter: TU Braunschweig, AStA, Students for Future BS</i>	Hörsaal PK 4.7 / SN 19.1, Altgebäude der TU
27.01.2020	19:59 Uhr	5. ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa)	BRICS Seminarraum 1 und 2, Rebenring 56
29.01.2020	18:45 Uhr	TU for Future Vorlesungsreihe - Klimaschutz und Arbeitsplätze - Garnet Alps, IG Metall Braunschweig <i>Veranstalter: TU Braunschweig, AStA, Students for Future BS</i>	Hörsaal PK 4.7 / SN 19.1, Altgebäude der TU
29.01.2020	19:59 Uhr	Fachschaftenplenum	BRICS Seminarraum 1, Rebenring 56
30.01.2020	18:30 Uhr	Wird die TU Braunschweig eine Stiftungsuniversität - Diskussionsrunde	Hörsaal PK 4.7 / SN 19.1, Altgebäude der TU
30.01.2020	18:00 Uhr	Spieleabend (offen für alle cis und trans Frauen, Lesben, Intersexuellen und Nichtbinären) <i>Veranstalter: Autonomes FrauenLesben Referat, Frauenbibliothek</i>	Frauenbibliothek, Grotrian
31.01.2020	13:00 Uhr	Debating Café - Dialoge über kontroverse Fragestellungen der Ökologie <i>Veranstalter: Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit</i>	Carolo Campus Café im Grotrian
05.02.2020	18:45 Uhr	TU for Future Vorlesungsreihe - Podiumsdiskussion "Was können wir tun?" <i>Veranstalter: TU Braunschweig, AStA, Students for Future BS</i>	Hörsaal PK 4.7 / SN 19.1, Altgebäude der TU
12.02.2020	16:00 Uhr	Zeichnen Kompaktkurs - Grundlagen des freihändigen Zeichnens mit Uta Heuser (weitere Termine: 18.02., 26.02., 4.03. und 11.03.)	Raum SN 20.1 (Seiteneingang Schleinitzstraße, Keller)
12.02.2020	18:45 Uhr	TU for Future Vorlesungsreihe - Klimawandel und Kapitalismus Hans Rackwitz <i>Veranstalter: TU Braunschweig, AStA, Students for Future BS</i>	Hörsaal PK 4.7 / SN 19.1, Altgebäude der TU



AStA TU Braunschweig . Katharinenstraße 1 . 38106 Braunschweig
T. 0531 391-4555 . asta@tu-braunschweig.de . www.asta.tu-braunschweig.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

 /astatubs  /asta_tubs  /astatubs